

CD33

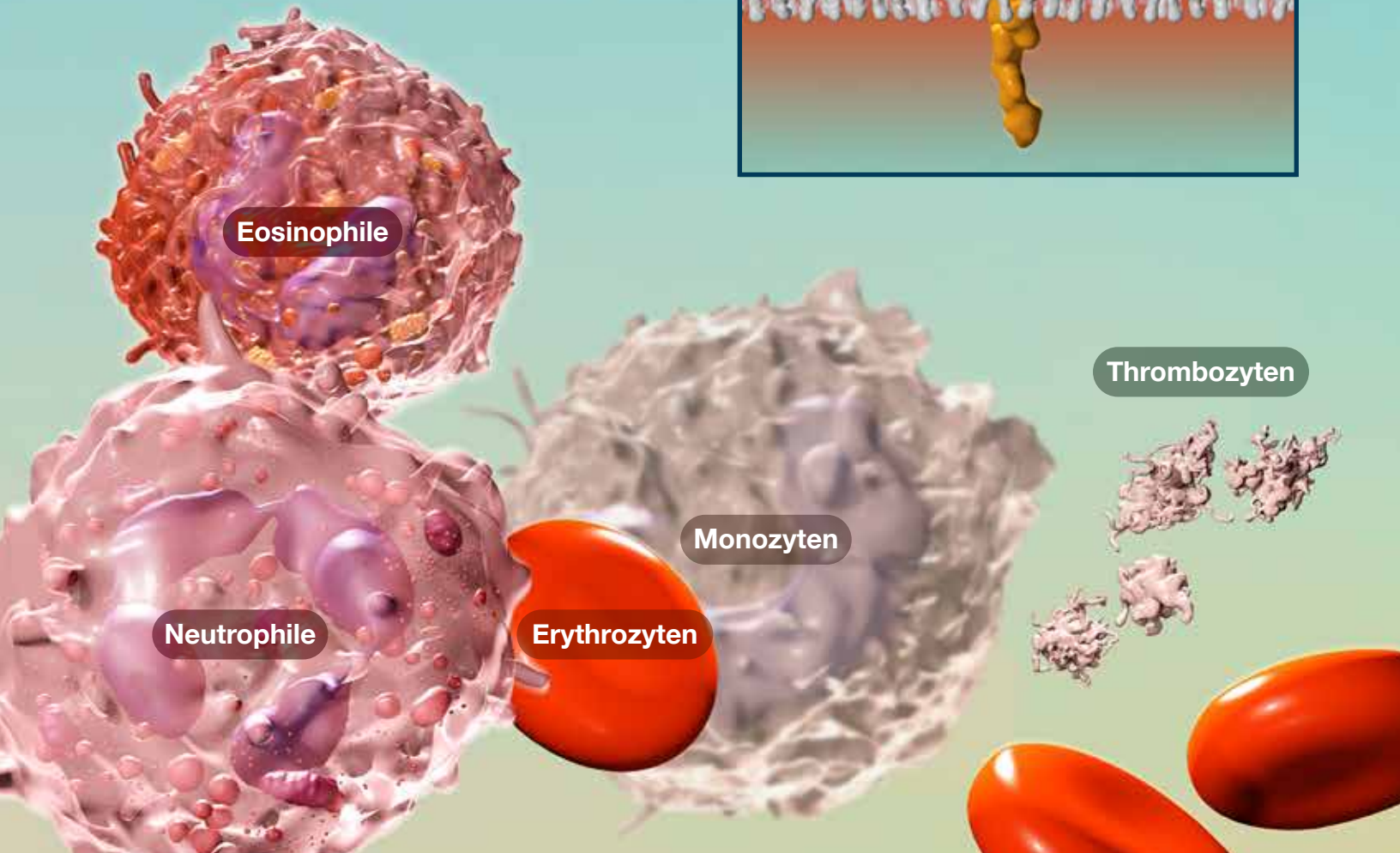
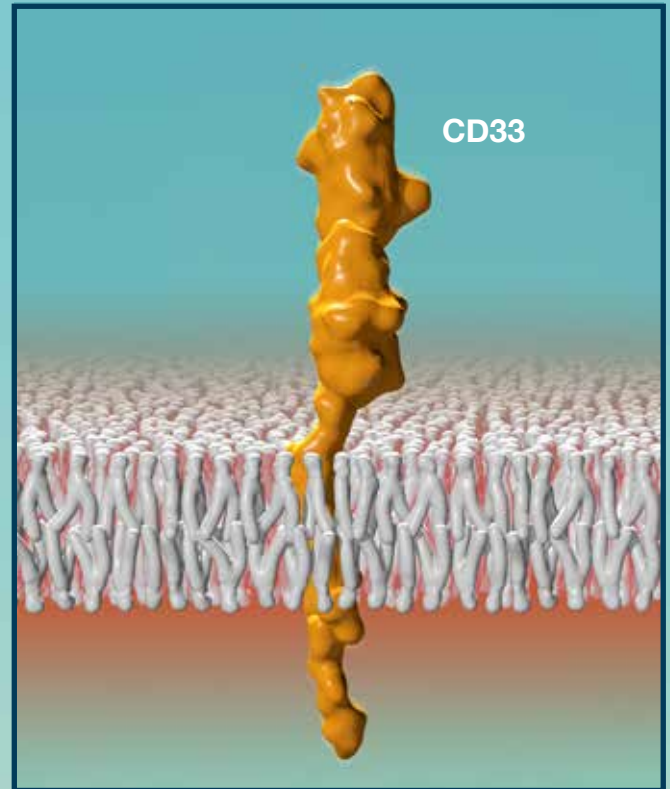
CD33 als Zielstruktur bei akuter myeloischer Leukämie

Akute myeloische Leukämie (AML) im Visier

AML ist eine bösartige Erkrankung des blutbildenden Systems, die durch ein unkontrolliertes Wachstum unreifer myeloischer Zellen gekennzeichnet ist.¹

Myeloische Zellen sind Blutzellen, die aus einer Vorläuferzelle von Granulozyten, Monozyten, Erythrozyten oder Thrombozyten entstehen. All diese Blutzellen spielen eine wichtige Rolle für die Immunität.²

CD33 wird bei AML auf der Oberfläche von ca. 95 % aller leukämischen Zellen exprimiert und ist damit eine attraktive potenzielle Zielstruktur für AML-Therapien.³



CD33, myeloisches Zelloberflächenantigen CD33; Sialinsäure-bindendes Immunglobulin-ähnliches Lektin 3

1. American Cancer Society. What Is Acute Myeloid Leukemia (AML)? Verfügbar unter: <https://www.cancer.org/cancer/acute-myeloid-leukemia/about/what-is-aml.html>. Abgerufen am 14. November 2019.

2. Kawamoto, H., und Minato, N. *Int J Biochem Cell Biol.* 2004; v36 i8 S. 1374–9.

3. Krupka, C., et al. *Blood.* 2014;123:356–365.

Advancing oncology at the speed of life™

AMGEN
Oncology